

Veranstaltung

„Wir gehen wählen: Unsere Stimme gegen Rechtspopulisten und für Demokratie!“

Programmmentwurf

Dauer: 90 Minuten

- **Begrüßung (15 Minuten)**
(Ober)Bürgermeister
Vorsitzende/r des Integrationsrates
- **Vorstellung der Wahlprüfsteine des Landesintegrationsrates NRW für die Landtagswahl NRW (15 Minuten)**
Vertrete/r des Landesintegrationsrates NRW
- **Podiumsgespräch: „Jede Stimme zählt! Wie mobilisieren die demokratischen Parteien die Stimmen der Wahlberechtigten mit Migrationshintergrund?“ (60 Minuten)**

Textentwurf

In diesem Jahr werden die Abgeordneten im Landtag NRW und im Bundestag neu gewählt. Die Wahlen werden am 14. Mai 2017 in Nordrhein-Westfalen und am 24. September 2017 auf Bundesebene durchgeführt.

Die Stimmen der Wählerinnen und Wähler mit Migrationshintergrund gewinnen zunehmend an Bedeutung und können entscheidend beim Wahlausgang sein. Aber ihr Stimmenpotenzial wird von den demokratischen Parteien nur unzureichend erkannt. Gerade in den Zeiten des erstarkenden Rechtsextremismus und -populismus sind die demokratischen Parteien aufgefordert, Strategien und Konzepte entwickeln, um mit den Stimmen der Wahlberechtigten mit Migrationshintergrund den Einfluss rechts gesinnte Wähler so gering wie möglich zu halten.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist mit rund 17,9 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Bundesland in Deutschland. 25 Prozent der Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund. Der Anteil der Wahlberechtigten mit Migrationshintergrund ist mit etwa 12 % besonders hoch. Dies bedeutet, dass 1,565 Millionen Wähler in NRW einen Migrationshintergrund haben. Damit ist der Anteil dieser Wähler im Vergleich zu Gesamtdeutschland um drei Prozentpunkte höher.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Politikinteressierten, insbesondere an die Wahlberechtigten mit Migrationshintergrund und geht auf drängende Fragen aus der Sicht der Migrantinnen und Migranten ein:

- Wer zeigt Rechtspopulisten klare Kante?
- Wer setzt sich für die Herkunftssprache der Migranten in den Schulen ein?
- Wer sorgt dafür, dass Diskriminierung in der Gesellschaft abgebaut wird?
- Wer setzt sich für das kommunale Wahlrecht für alle Migrantinnen und Migranten?
- Wer setzt sich für doppelte Staatsbürgerschaft ein?
- Wer sorgt für mehrsprachige Angebote in den Kindergärten?

Der Landesintegrationsrat NRW und der Integrationsrat der Stadt XXXX rufen die Wahlberechtigten mit Migrationshintergrund dazu auf, mit ihrer Stimme daran mitzuwirken, den Einzug der Rechtsextremisten und -populisten in die Parlamente zu verhindern.

Die Demokratie verspricht allen Bürgerinnen und Bürgern, in einer freien Gesellschaft zu leben und ihre politischen Vertreter selbst zu wählen. Der Urnengang ist daher das wichtigste Instrument zur Willensartikulation des Wahlvolkes und sollte von jedem Wahlberechtigten als Pflicht verstanden werden. Es liegt nun an jedem von uns, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen und mit unserer Stimme für die Demokratie, den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken und den Einfluss der Extremisten und Populisten zu verringern.